



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

LXXXI. Der Rath zu Perleberg vereignet dem Altar St. Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche einige Mühlen-Pächte, im Jahre 1354.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

lofen vor dat vörbenomede Süluer, wan se willet in all fulker stete, dat uns dat Süluer unentpferet blyue. Wan se ok van us dese benomte Stat, Land, Slot und Man lofen willen und ehrer hülpe to den Lo-funghe begherende sind; dat se al uns und unsern Eruen gut Wille wesen, und fullen ihn darto behul-pen syn. Ok full wy Stat, Lant und Mann lathen by all fulken rechte, als ehm use Ohm vorlehnet und vorbriefet heft, und bysonder den Edlen Man; Otten, Gans von Potlyst, dem he syftig Marck darnt verset und verbrefet heft. Wer ok dat unsern benomten Ohm oder sinen Eruen de Stat, Lant, Slot und Man mit Recht abgesproken worden; so sollen sie uns und unsern Eruen dat wedder vergu-den mit all fulken Gude und Panden, darmet uns und unsern Eruen twe dusend Marek wol verpendet syn, und in alle fulker stede, als twen unser Ohmes Rhades unde twen unser Rhades duncket, dat uns bequemlich und gelegen sy. Ok se al de Stat, Lant und Slot unserm Ohm und sinen Eruen ok ehren Ambachtlüden und Voyden open stan, und scolen em darmet behulpen wesen to allen eren Noden ke-gen alle männliken. Vort mer se al he uns vordeghedingen to all usern rechte. To ener behuginge is use Inghesegel hir anghenget, und dar sint ouer wesen desse erbaren Luyde: Werner von der Schulenburg, Alard Ror, Harteg..., Beteman geheten Zabel, Henning Meynerstorp, Hartmann Scharpenberg de junge, Vicke Marfchalk, und ander erbarer Luyde genuch. Ge-geuen to Felde vor Lewenwolde, nah Godes bord drittein hundert Jar darnah in dem dre und vifstegsten Jare, des nehsten Dingtages nah Sünt Egidius tage.

Gercken's Cod. diplom. Br. VII, 53

**LXXX.** Markgraf Ludwig der Römer verzeiget dem Altar St. Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche zu Perleberg einige Heubungen von der dortigen Feldmark, im Jahre 1353.

Noverint univrsi tenorem presentium inspecturi, Quod nos Ludovicus Romanus, Dei gra-tia Marchio Brandenburgensis etc. (wie S. 382, Nr. LXXVI) iusto proprietatis titulo donamus per pre-sentes vnum chorum siliginis quatuor modios avene ac quatuor solidos denariorum Brandenburgensium reddituum annuorum de manüs civitatis nostre Perleberch, Tzabelli Rulawes et Rolonis Bu-berows, civium nostrorum dilectorum, ibidem provenientium, ad altare beatorum martirum Dyonisi et sebastiani, situm in Ecclesia sancti Jacobi dicte civitatis nostre Perleberch, perpetuis temporibus per-tinendos. Renunciantes solemniter omni juri etc. Presentibus strenuis viris Johanne de wantfleve, Bulfone de Alvensleve, Petro de Bredow et Johanne de Rochow, militibus; Alardo Ror nostro advocato et quam pluribus aliis fide dignis. Datum in dicta nostra civitate Perleberghe, sub anno millesimo trecentesimo quinquagesimo tertio, in die beati Leodegarii Episcopi et martiris gloriosi.

Nach einem vom Superintendenten Liesegang mitgetheilten Copialbuche der Ober-Pfarr-Regis-tratur zu Perleberg.

**LXXXI.** Der Rath zu Perleberg verzeiget dem Altar St. Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche einige Mühlen-Pächte, im Jahre 1354.

In nomine domini Amen. Cum humana mortalitas etc. — Nos consules civitatis Perleberch omnibus hoc scriptum intuentibus seu audientibus cupimus fore notum publice protestantes, quod

constitutus coram nobis Radolphus, Hermanni Radolphi filius, noster civis, benivolo animo unum chorum siliginis pachte annue, quam suus pater predictus sibi hereditavit ex molendino, singulis annis ante portam nostre civitatis que dicitur Dobercynensis sito dandum, ad usum altaris perpetuum, per honorabilem viro dominum Lambertum, nostrum plebanum, pie memorie, et per heredes honesti viri Petri Buls in Ecclesia sancti Jacobi in sanctorum martirum sebastiani et Dyonisii et eorum sociorum honorem fundati, spontanee resignavit. Quem chorum siliginis ad predicti altaris usum perpetuum memorie sancti Martini confessoris dimidium et memorie sancte walburgis virginis continuo reliquum dimidium chorum quolibet anno perpetue percipiendum appropriavimus et presentibus cum omni jure appropriamus, Renunciantes omni juri, actioni etc. — Testes huius sunt consules anni presentis Thidericus Dalmy, Hinricus Moeke, Radolphus Hinrici filius, Thidericus Rulow, Wicheman Goscow, Segerus Prescir, Hinricus Kardeman, Ludolphus Rorberch, Hermanus de Nese, Thidericus wamfenberch, et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto, in die Kalixti pape et martiris gloriosi.

Nach einem alten Copialbuche der Ober-Pfarr-Registratur zu Perleberg.

**LXXXII.** Die Edlen Herrn Gans zu Puttitz verbinden sich mit dem Herzoge Albert von Mecklenburg, im Jahre 1354.

Nouerint vniuersi, quibus aperta fuerit noticia subscriptorum, quod nos Borchardus et Otto, dicti Gans, domini in putlest, promissimus et in presenti promittimus iuncto principi domino alberto duci Magnopolensi veram et firmam pacis confederacionem, vt inter dictum dominum et nos mutuo est placitatum. Vt autem hec pacis confederacio per nos infracta et firma permanebit, sigilla nostra presentibus sunt appensa. Huius vero nos Consules ciuitatis putlest sumus compromissores nostrorum dominorum prefatorum, quod dicta pacis confederacio per ipsos debet permanere inconuulsa, quod predicto iuncto principi domino alberto duci Magnopolensi eciam per presentem promittimus sub appensione sigilli nostre ciuitatis putlest In testimonium premisorum. Datum putlest, anno M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. Lquarto, in die sabbato ante dominicam, qua cantate dominice erat decantandum.

Nach dem im Großh. Meckl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Originale.

**LXXXIII.** Markgraf Ludwig der Römer verpfändet Lenzen dem Herzoge Albrecht von Mecklenburg, im Jahre 1354.

Wi Lodewich die Romer, von gods gnaden Marggreve tu Brandenborch vnd tu Lufitz etc., bekennen openbar, dat wi, mit beraden mude vnd mit volborde vnser neghesten vnd mit rade vnser ratgeuen, hebben gesat vnd setten vnd laten in dessem briue den dorechluchsten vorsten vnser lyuen oheme, hern Albrecht tu Meklenborch vnd sinen rechten eruen Lentzen hus, stat, lant vnd manschaph mit aller nut vnd vrucht, als et in siner scheidt licht vnd von oldinges geleghen heft vnd die von Alfleuen et beseten vnd gehat hebben, tu eynen rechten pande, mit aller vriheit vnd rechticheit, mit aller herfchaph, mit allen lenen geistlik vnd wertlik, vor dredufent margk brandenborchi.